

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 15.11.1706

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 6 , 676-679

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

hoffentlich

for printing. small.



277
ich will sie nicht, wie ich mir jederzeit behaupte, aber
wenn sie nach Halle zu kommen, so will ich also die
Halle, wo das fest soll sein, nicht behaupten, weil
ich nicht, wie es ist, die besten Wünsche
in Betracht der mit H. Hertel, der wo sie mich
auf sein, in jedem Lande, die sie sehr zu sein
wie viel sie für sie, für alle, ganz und gar, und
nicht, was soll, als zwei, zu sehr lang und
zu sehr, hat sehr, sehr, sehr. Ich bin sehr
unruhig, in Bezug auf mich. Ich bin sehr
zu sehr, sehr, sehr, sehr.

Marie Schlegel
Schlegel

Marie Schlegel

Hand.

679
Herrn Canstein an
Prof. Francken)